16.06.2016

PRESSEMITTEILUNG
der Neu Wulmstorfer Organisationen/Vereine:

DLRG
Heidesiedlung e.V.
Jugendzentrum
Kirchengemeinde der Lutherkirche
SPD

„13“ ist doch eine Glückszahl!

Kleine und Große Gewinner beim 13. Neu Wulmstorfer Heidelauf

Die 13. Auflage des traditionellen Heidelaufes mit dem beliebten Heideflairfest stand in diesem Jahr unter einem guten Stern. Bestes sommerliches Wetter sorgte für den richtigen Rahmen der Veranstaltung, die wieder einmal auf großen Zuspruch für Jung und Alt stieß. „Toll dass wieder so viele unserem Ruf ins Freibad gefolgt sind“, bewertet Matthias Groth (DLRG) den Erfolg der Veranstaltung. Für die abwechslungsreiche Gestaltung waren wieder einmal die DLRG, die Neu Wulmstorfer SPD, die Heidesiedler, die Jugendpflege Neu Wulmstorf und die ökumenische Kirche verantwortlich. Ein Renner bei den Kids waren die erstmals angebotenen Aquatic Bälle im Nichtschwimmerbecken. Die Hüpfburg, das Kinderschminken und die Wasserspiele sorgten für viel Abwechslung bei den jüngeren Besuchern. „Es greift ein Rad ins andere, wir sind bereits ein eingespieltes Team“, sagt Tobias Handtke von den Sozialdemokraten.
Auch Beathe Störmer, die erstmals für die Heidesiedlung in der Verantwortung stand, zeigte sich sehr zufrieden mit dem Ablauf der Veranstaltung: „Wenn alles glatt geht sind wir zufrieden. Kuchen, Kaffee und leckeres vom Grill hatten Hochkonjunktur!“

Glatt lief es auch aus sportlicher Sicht. Die vorgeschalteten Kinderläufe waren gut besetzt und dies nicht nur zahlenmäßig. Bei den Kleinsten bis Jahrgang 2011 siegte Mats Bornholdt, in den darauf folgenden Jahrgängen setzten sich Tom Hundsdörfer, Jannick Rempichel, Malte Köster und Paul Böttjer durch.
Bei den Erwachsenen konnten alte und neue Gesichter auf den vorderen Plätzen ausgemacht werden. So siegte bei den Walkerinnen erneut Agnes Kleenlof, währenddessen die Walker mit Marcel Stotzka einen erstmaligen Sieger bewundern konnten.
Die Laufdistanz von 10,5 Km wurde bei den Frauen dominiert von Britta Ost in der beachtlichen Zeit von 49 Minuten und 19 Sekunden vor Ulrike Kuck in 0:54:13 und Oxana Fuchs in 0:54:53. Apropos Dominanz: Es war wirklich auffällig, dass eine große Zahl von weiblichen Sportlern sich der Herausforderung stellten. Dominanz ist auch das Stichwort für die Männer. Erneut sicherte Alexander Riwny sich den Sieg in sehr guten 38 Minuten und 29 Sekunden.
„Erwin“, so Riwnys Spitzname, nimmt den Heidelauf als Trainingseinheit für seine Hauptsportart, den Triathlon, immer gern mit, um beispielsweise seine Gegner in Hawaii mit der Verkündung zu verunsichern: „Ich hab dieses Jahr schon den Heidelauf gewonnen!“
Gleichauf im Ziel in 0:41:38 nach einem packenden Finish wurden Sergey Ponomorenko und Mathias Thiessen gemeinsam auf Platz zwei gewertet.
Alle Teilnehmer nahmen anschließend an der Verlosung teil, die mit Bürgermeister Wolf Rosenzweig als Glücksfee neben vier großen Präsentkörben auch Schönheits-, Massage- und Yogapakte zu bieten hatte. Familien, die mit drei Teilnehmer bei Kinder und Hauptlauf gestartet sind kamen in die Familienverlosung. Familie Möller durfte sich über einen 75€ Gutschein von der Gaststätte „Zum Florian“ für einen bunten Familienabend freuen.
Danach sollte der musikalische Teil des Abends beginnen. Der Nachwuchscontest „Local Heros“ stellte drei hoffnungsvolle Nachwuchsbands vor, die um ein Weiterkommen zum Niedersachsenwettbewerb kämpften. Am Ende gab es zwei Sieger mit der Band aus Buchholz „Leave an Live“ und „Subway Eleven“ aus Lüneburg. Die Veranstalter planen bereits die 14. Auflage und das wird sicher wieder mit bewährten Elementen und spannenden Neuheiten verbunden sein.

Gerd Mittelstädt und Tobias Handtke